

# O meine Seele du mein dunkles Wunder

Autor(en): **Bohnenblust, Gottfried**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **4 (1909)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-749368>

## **Nutzungsbedingungen**

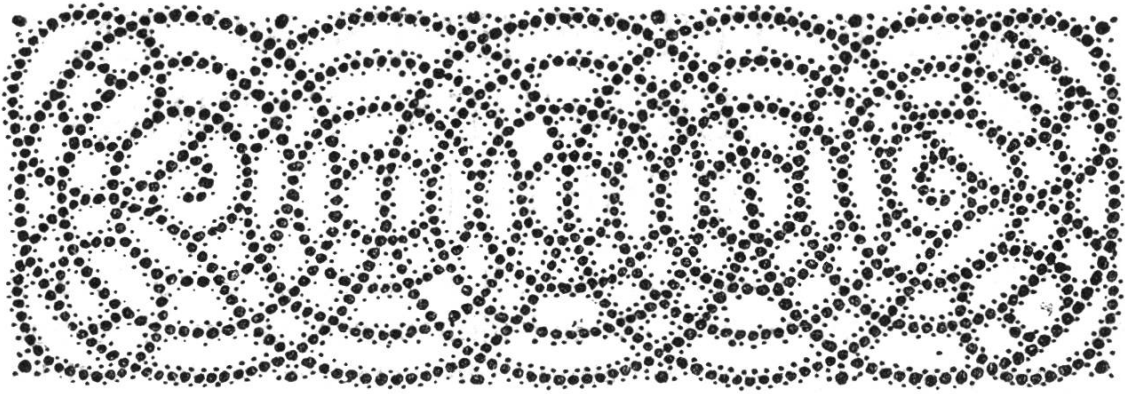
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## O MEINE SEELE DU MEIN DUNKLES WUNDER

O meine Seele, du mein dunkles Wunder,  
Das tagelang in meinem Busen schlief,  
Nun, da der Abend durch die Lande lief  
Und unter schweren Flügeln schwarzer Nacht  
Die Menschen liegen,  
O meine Seele, du mein dunkles Wunder,  
Da wachst du plötzlich auf, und neben mir  
Stehst du so gross, als wolltest weit von hier  
Du reisen, hoch in Morgenpurpurpracht  
Dich weich zu wiegen —  
O meine Seele, du mein dunkles Wunder —  
Doch deine Silberfessel fühlst du wieder,  
Und schluchzend sinkst an meinen Knien du nieder.  
„Weisst du es noch nicht, wenn mir Freiheit lacht?  
Wann werd' ich fliegen?“  
O meine Seele, du mein dunkles Wunder!

GOTTFRIED BOHNENBLUST

